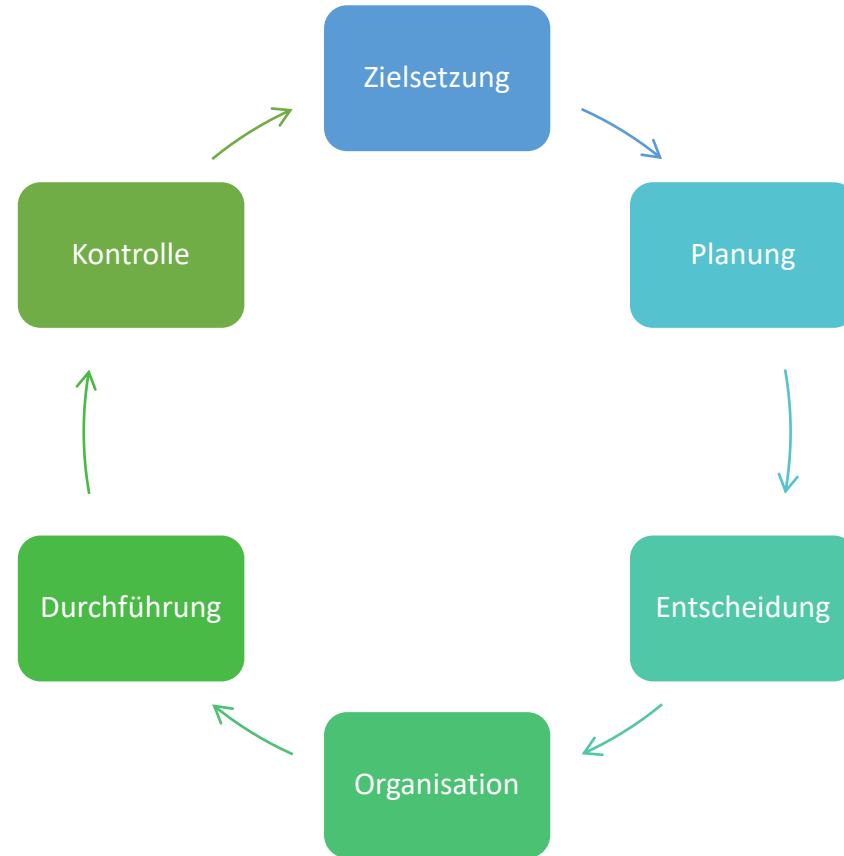


Nachhaltigkeitsmanagement, der Erfolgsfaktor für die sächsische Weinwirtschaft.

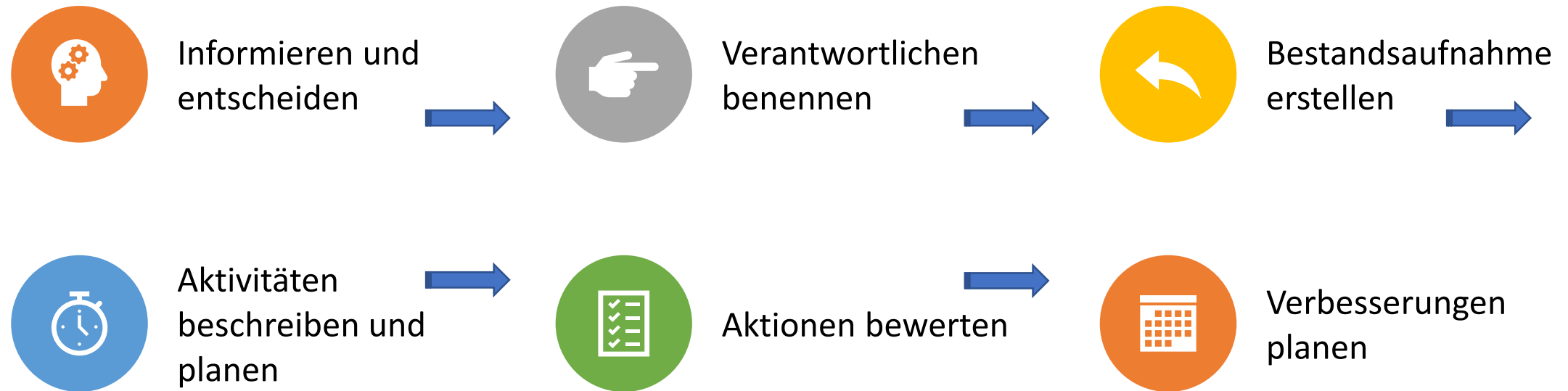
1. Was bedeutet Nachhaltigkeit ?
2. Was bedeutet Nachhaltigkeit für den Weinbau ?
3. Biologischer Weinbau/Nachhaltiger Weinbau ?
4. Klimawandel und nachhaltiger Weinbau (CO₂-Fußabdruck, klimaneutrales Weingut, klimaneutraler Wein)
5. **Nachhaltigkeitsmanagement**
(Wie wird nachhaltiger Weinbau im Weingut etabliert? Vorteile, Aufwand, Kosten, Kommunikation, Nachhaltigkeitsberichterstattung)
6. Labels für Nachhaltigen Weinbau





Management

6 Schritte zu einem nachhaltigen Weingut



- ☐ Gibt es in Ihrem Unternehmen ein Konzept zum nachhaltigen Personalmanagement?
- ☐ Beschäftigen Sie Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen?
- ☐ Gehen die Führungskräfte Ihres Betriebes mit gutem Beispiel voran, wenn es um die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen geht?
- ☐ Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter in Entscheidungen ein und schaffen Sie Mitbestimmungsmöglichkeiten?
- ☐ Geben Sie Ihren Mitarbeitern eigene Entscheidungsspielräume?
- ☐ Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter Verbesserungsvorschläge einzubringen?
- ☐ Geben Sie Ihren Mitarbeitern in regelmäßigen Gesprächen Feedback?
- ☐ Sind die Vorgesetzten offen für Kritik seitens der Mitarbeiter?
- ☐ Gibt es Maßnahmen, um die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern?
- ☐ Bieten Sie Ihren Mitarbeitern feste Verträge an und nicht nur Saisonarbeit?

Beispiel Personalmanagement

- ☐ Werden Dienstpläne frühzeitig kommuniziert und eingehalten?
- ☐ Bieten Sie Ihren Mitarbeitern Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- ☐ Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung der Weiterbildungsangebote des TVSSW (Veranstaltungen der Weiterbildungsinitiative Tourismus Profis, Nutzung des Weiterbildungspasses, ...)?
- ☐ Achten Sie bei Dienstplänen und Arbeitszeitmodellen auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter?
- ☐ Bieten Sie Ausbildungsplätze an?
- ☐ Streben sie für Auszubildende eine Festanstellung über die Ausbildungszeit hinaus an?
- ☐ Entspricht der Anteil der Frauen und Männer in Führungspositionen dem jeweiligen Anteil an allen Mitarbeitern?
- ☐ Bieten Sie Ihren Mitarbeitern übertarifliche Gehälter und Aufstiegsmöglichkeiten?
- ☐ Bezuschusst oder finanziert der Betrieb die Kosten der Kinderbetreuung?

Quelle: www.saechsische-schweiz.de

Nachhaltigkeitsmanagement

- Vorteile
- Aufwand, Kosten
- Kommunikation
- Nachhaltigkeitsberichterstattung



Die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Weinkonsum

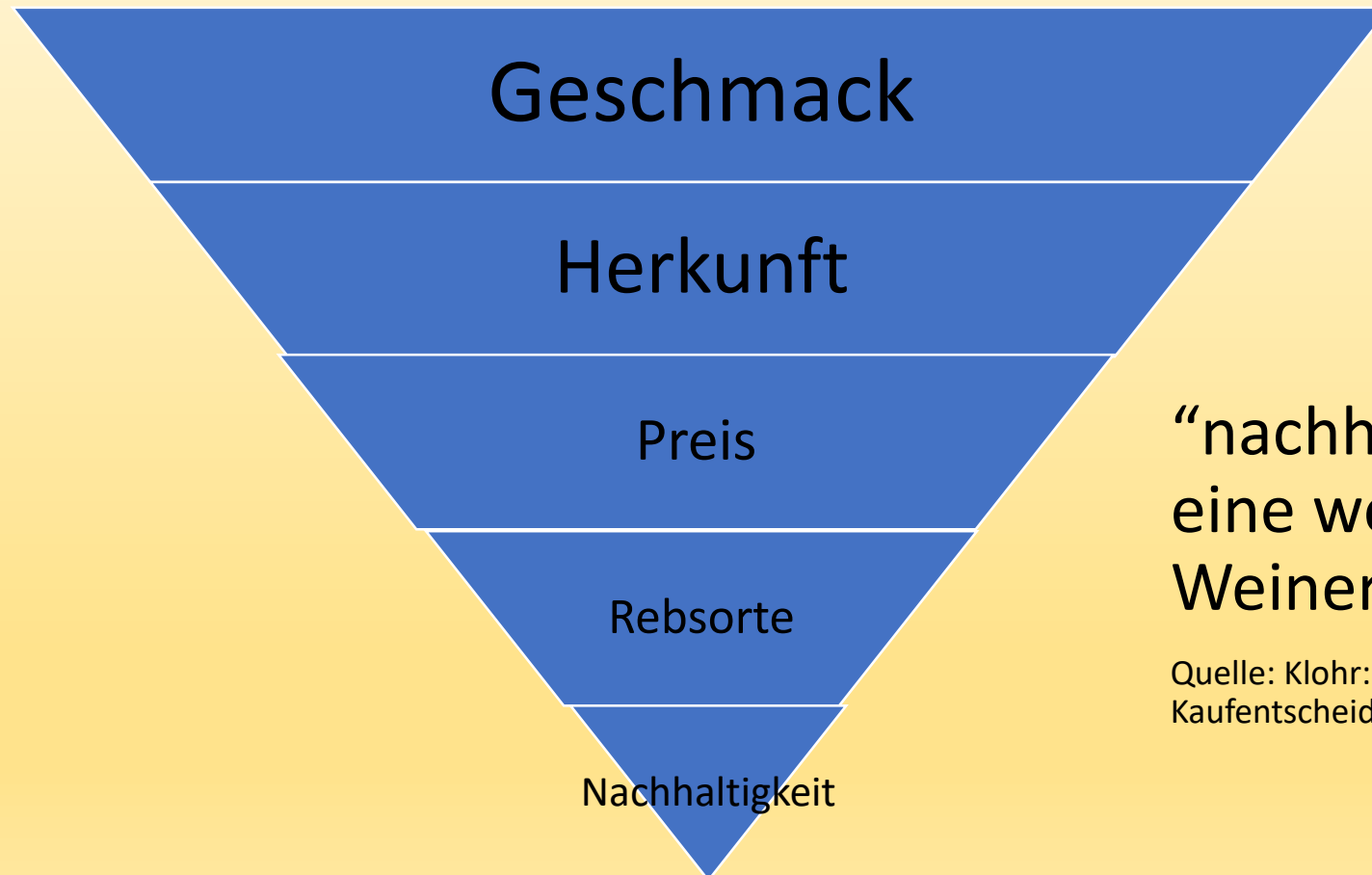
„ ... gilt es doch als gesichert, dass verschiedene Konsumentengruppen Nachhaltigkeitsaspekten auch bei Wein einen entscheidenden Stellenwert beimessen.“

Quelle: Lena Holzwarth:

Die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Weinkonsum: Eine empirische Untersuchung deutscher Weinkenner.
Bachelorthesis 2013



Kaufentscheidung deutscher Weinkonsumenten nach...



“nachhaltige Weinkenner stellen eine wertvolle Zielgruppe für Weinerzeuger dar!

Quelle: Klohr: Einfluss von Nachhaltigkeitsaspekten auf die Kaufentscheidung deutscher Weinkonsumenten 2017

Nachhaltigkeitsmanagement

- Vorteile
- Aufwand, Kosten
- Kommunikation
- Nachhaltigkeitsberichterstattung





Kommunikation

Nachhaltige Wirtschaftsweise muss kommuniziert
werden und erlebbar sein!

Überzeugungstäter



Kommunikation

- Konzept mit Fokus Nachhaltigkeit
- Aktivitäten online und offline verkünden
- Über Erfolge regelmäßig berichten
- Events organisieren
- Partner informieren
- Zertifikate im Verkaufsraum aufstellen
- Info auf der Flasche
- Hinweis auf regionale nachhaltige Produkte
- u.v.a.

Nachhaltigkeitsbericht

- Instrument des **Managements** und ein Element des **Marketings**
- Grundlagen: Richtlinien der **Global Reporting Initiative (GRI)** Prinzipien des **UN Global Compacts**, **Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)** ist ein freiwilliger „Standard“, **CSR Berichtspflicht** u.a.
- Grund: die Stakeholder sollen sich ein Bild von dem berichtenden Unternehmen, seinen Dienstleistungen und gesamten Aktivitäten machen können.
- Inhalt: wahr, wesentlich, vollständig, nachvollziehbar, vergleichbar
- Für KMUs **freiwillig**

Nachhaltigkeitsbericht

1. Vorwort
2. Unternehmen
3. Produkte
4. Umweltverantwortung
 - Energieverbrauch, Klimaschutz, Abfälle, Wasserverbrauch, Materialverbrauch
5. Verantwortung für die Mitarbeiter und Auszubildende



1. **Kernkennzahlen**
 - Hierzu eignen sich besonders eine Tabelle oder einige Grafiken.
2. **Vorwort der Unternehmensleitung**
 - Bekenntnis der Unternehmensleitung zur Nachhaltigkeit
 - Standpunkte der Leitung über ökonomische, ökologische wie auch soziale Aspekte darlegen.
3. **Profil des berichtenden Unternehmens**
 - Produkte und Dienstleistungen, Standorte, Rechtsform, Beschäftigtenzahl, Eigentumsverhältnisse und Umsatz
4. **Vision und Strategie**
 - Visionen sollten kommuniziert werden, die gezielt für das Unternehmen entwickelt worden sind.
5. **Managementsysteme**
 - Durch die Darstellung von Zuständigkeiten und Abläufen im Managementsystem soll die Öffentlichkeit erkennen, wie Kompetenzen wahrgenommen werden.
6. **Unternehmensleistung**

6 Elemente des Nachhaltigkeitsberichts

Vorteile eines Nachhaltigkeitsmanagements





Blick in die Zukunft

- Anreize schaffen
- Forderungen formulieren
- Förderungen bereitstellen
- Kooperationen von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Konvoi-Projekt

„KONTROLLIERT NACHHALTIGER WEIN AUS SACHSEN“

